



## Antrag: Anpassung des ISK

**Antragssteller:** Florian Winzer, Friedrich Knop, Josefine Gattung, Julia Roth

### Antragstext:

| Neu  | Angepasst   |
|--|---|
| 5.1 Interne Beratungs- und Beschwerdewege  | 5.1 Interne Beratungs- und Beschwerdewege   |
| ...  | ...   |
| Im Vorfeld von jeder Versammlung bzw. Konferenz und Veranstaltung innerhalb des DPSG-Diözesanverbandes Bamberg werden mindestens zwei Vertrauenspersonen unterschiedlichen Geschlechts aus dem Vorstand oder dem Leitungsteam eines Angebotes bestimmt und deren Namen sowie eine entsprechende Kontaktmöglichkeit an den entsprechenden Personenkreis veröffentlicht. | Im Vorfeld von jeder Versammlung bzw. Konferenz und Veranstaltung innerhalb des DPSG-Diözesanverbandes Bamberg werden mindestens zwei Vertrauenspersonen <b>verschiedener Bezirke und</b> unterschiedlichen Geschlechts aus dem Vorstand oder dem Leitungsteam eines Angebotes bestimmt und deren Namen sowie eine entsprechende Kontaktmöglichkeit an den entsprechenden Personenkreis veröffentlicht. |
| ...  | ...   |

Erlangen, 23. Januar 2025

**DPSG Bezirk Schwabachgrund**

**Vorstand**

Florian Winzer  
Josefine Gattung  
Julia Roth

**Kontakt**

vorstand@dpsg-schwabachgrund.de  
www.dpsg-schwabachgrund.de  
@dpsg\_schwabachgrund

**VR Bank**

IBAN: DE53 7606 9559 0000 2866 56  
BIC: BYLADEM1ERH



**Begründung:**

Insbesondere bei Großveranstaltungen kann es Kindern und Jugendlichen schwerfallen, Vertrauenspersonen anzusprechen. Damit die Betroffenen den Vertrauenspersonen auch vertrauen können, ist es essenziell, eine nahbare Vertrauensperson zu haben. Auch wenn diese nicht gleich aus demselben Stamm kommt, kann eine Person aus demselben Bezirk zugänglicher sein als eine Person aus einem anderen Bezirk. Besonders, wenn Kinder zum ersten Mal auf einer Diözesanveranstaltung sind und der Zeltplatz nach Bezirken aufgeteilt wird, können Leiter aus anderen Bezirken befremdlich und distanziert wirken.

Fiktives Beispiel: Ein Jupfi aus dem B2 hatte einen Vorfall mit einem Leiter aus dem Obermain und möchte sich bei einer Vertrauensperson beschweren. Auf dem Weg dahin findet das Kind heraus, dass alle Vertrauenspersonen aus dem Obermain stammen. Aus Angst, dass sie zusammengehören, traut sich das Kind nicht mehr.